

Wanderung Morschach - Sisikon

Mittwoch, 4. September 2024

Organisator: André Maurer

17 Teilnehmende

Wetter: Morgen: bewölkt, aber zunehmend sonnig, Nachmittag: mehrheitlich sonnig und sehr angenehme Wandertemperatur

Fotos: Migg Hürlimann, Otto Meier, Toni Ritter, André Maurer



Der mutige Entscheid des Wanderleiters, trotz stets wechselnder Wetterprognosen, die Wanderung durchzuführen, hatte sich vollends gelohnt. Um 10 Uhr trafen sich die 17 angemeldeten Wanderer plus Hund Max am Bahnhof Brunnen. Dort bestieg die Gruppe das Postauto, das in kurzer Zeit die rund 220m höher gelegene Sonnterrasse Morschach erreichte. Im Wildi's-Café erwartete die Gruppe der obligate Start-Kaffee mit Gipfeli. Der Wirt empfing die Gruppe trotz Wirtesonntag – eine nette Geste! Morschach ist eine eigenständige Gemeinde im Kanton Schwyz mit 1235 Einwohnern, inkl. dem Dorfteil Stoss, das mit einer Luftseilbahn erreicht werden kann. Der grösste Arbeitgeber im Dorf ist der Swiss Holyday-Park mit 120 Mitarbeitenden. Nach der morgendlichen Stärkung hiess es bald einmal «Sack auf». Immer sanft ansteigend folgten die Wanderer dem Teilstück vom 'Weg der Schweiz' bis zum höchsten Punkt der Wanderung auf 824m ü.M. beim Ortsteil Tannen. Am Wegrand konnte das wohl älteste Holzhaus Europas mit Baujahr 1431 bestaunt werden. Es gehört der 'Stiftung Ferien im Baudenkmal' und kann gemietet werden. Bevor es kurz nach Tannen steil bergab ging, überraschte der Wanderleiter die Gruppe mit einem feinen Apéro in einem wunderschönen Unterstand. Dies mit herrlichem Ausblick auf den Urnersee und die gegenüber liegenden Berge, wie Niederbauen, Oberbauenstock und Uri Rotstock. Nach dieser Stärkung begann der steile Abstieg nach Sisikon auf guten Wegen, gespickt mit zahlreichen Treppenstufen. Ein grosses Lob den ältesten Teilnehmern, die mit über 80 Jahren den Abstieg mit Bravour meisterten.



Mit vorbestellten Felchen-Chnuschperli oder Pizzas verpflegte sich die hungrige Gruppe im Restaurant Laterne. Plötzlich drängte die Zeit, denn das Schiff ab Sisikon fuhr pünktlich um 15:24. Bei schönstem Sonnenschein genossen alle die Fahrt mit dem Dampfschiff 'Gallia' über's Rütli nach Brunnen. Ein Teilnehmer, Otto Meier, hatte das Glück, auf dem Schiff bis Luzern sitzen bleiben zu können. Nach einem kurzen Fussmarsch durch Brunnen zum Bahnhof gings für den Rest der Gruppe mit dem Zug wieder Richtung Arth Goldau. Um wieder einen direkten Zug nach Rapperswil zu nehmen blieb eine knappe Stunde, für einen gemütlichen Schlusstrunk im Bahnino-Bistro. Den fröhlichen Gesichtern beim Abschied war zu entnehmen, dass diese Wanderung allen gefallen hat.



Der fröhlichen Gesichtern beim Abschied war zu entnehmen, dass diese Wanderung allen gefallen hat.



André Maurer